

Syllabus
Spezialisierungslehrgang für
Integration von Kindern und Schüler*innen mit Behinderungen im
Kindergarten und der Grundschule sowie in der Mittel- und Oberschule

Titel der Lehrveranstaltung:	Inklusionspädagogik: inklusive Organisation der Gruppen bzw. der Klasse (1. Teil)
Studienjahr:	1
Semester:	1
Prüfungskodex:	80865
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Simone Seitz
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	15
Gesamtanzahl Sprechstunden:	/
Sprechzeiten:	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Es werden grundlegende Begriffe, Prinzipien und Konzepte inklusiver Pädagogik und Didaktik erarbeitet und auf die handlungspraktische Ausgestaltung inklusiver Praxis in Kindertageseinrichtung und Grundschule bezogen.
Spezifische Bildungsziele:	Inklusive Strategien zur pädagogisch-didaktischen Ausgestaltung Binnendifferenzierung in heterogenen Gruppen kennen und umsetzen können
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe, Prinzipien und Konzepte inklusiver Pädagogik und Didaktik • Eckpunkte handlungspraktischer Ausgestaltung inklusiver Praxis in Kindertageseinrichtung und Grundschule • Situationsanalysen inklusiver Handlungspraxis in Kindertageseinrichtung und Grundschule
Unterrichtsform:	Vorlesung mit integrierten Arbeitsphasen und Übungen
Erwartete Lernergebnisse:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: grundlegende Kenntnisse zu Begriffen und Prinzipien inklusiver Pädagogik und Didaktik sowie zu Konzepten der pädagogisch-didaktischen Ausgestaltung inklusiver Handlungspraxis in Kindertageseinrichtung und Grundschule • Anwenden von Wissen und Verstehen: grundlegendes Handlungswissen zur pädagogisch-didaktischen

	<p>Ausgestaltung ausgewählter Konzepte inklusiver Pädagogik und Didaktik in Kindergarten und Grundschule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urteilen: Fähigkeit zu Bewertung des inklusionspädagogischen Potenzials einzelner Konzepte sowie zur theoriegeleiteten Reflexion eigener Praxis • Kommunikation: Fähigkeit zur fachlich fundierten Argumentation und kritischen Diskussion grundlegender Begriffe und Ansätze im Kontext inklusionsbezogener Qualitätsanforderungen an Kindertageseinrichtung und Grundschule • Lernstrategien: Grundkenntnisse zur fragengeleiteten wissenschaftlichen Recherche sowie zur kritischen Rezeption von Fachliteratur, Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung von Arbeitsmaterial
Prüfungsform:	Schriftliche Arbeit mit offenen Fragen, in Einzel- oder Gruppenarbeit zu erstellen, Einzelheiten werden im Vorfeld der Vorlesung bekannt gegeben
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • formale Korrektheit • inhaltliche Stringenz (logische Struktur, klare Argumentation) • Umgang mit Literatur (korrekte Zitation, sinnvolle Einbindung von Zitaten und Verweisen) • kritische Analyse und Reflektion der fachlichen Zusammenhänge
Pflichtliteratur:	<p>Bräu, K. (2015). Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht – eine Einführung. In Bräu, K. & Schlickum, C. (Hrsg.), <i>Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht. Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen</i> Opladen, Berlin: Budrich (S. 17-32).</p> <p>Brugger, E. (2016). Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung in einem inklusiven Bildungssystem am Beispiel Italien - Südtirol. <i>Zeitschrift Für Inklusion</i> 11 (2). Abgerufen von https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/366</p> <p>Prenzel, A. (2014): <i>Inklusion in der Frühpädagogik. Bildungstheoretische, empirische und pädagogische Grundlagen</i>. Expertise der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF). Band 5, 2. Aufl, München: DJI.</p> <p>Seitz S. (2020). Dimensionen inklusiver Didaktik - Personalität, Sozialität und Komplexität. <i>Zeitschrift für Inklusion</i>. 15 (2). online: https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/570.</p> <p>Seitz, S. & Finnern, N.-K. (2012): Inklusion in Kindertageseinrichtungen: Eigentlich ganz normal. In: Albers, T./Bree, S./Jung, E. & Seitz, S. (Hrsg.): Vielfalt von Anfang an. Inklusion in Krippe und Kita. Herder, S. 15-27.</p>
Weiterführende Literatur:	<p>GEW (2015) (Hrsg.): <i>Index für Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Gemeinsam leben, spielen und lernen</i>. Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft, 1. Auflage, Frankfurt am Main.</p> <p>Booth, T. & Ainscow, M. (2017). <i>Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung</i>. Weinheim: Beltz.</p> <p>Huf, C. & Schnell, I. (Hrsg.) (2015): <i>Inklusive Bildung in Kita und Grundschule</i>. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Klafki, W. (1994). „Recht auf Gleichheit – Recht auf Differenz“</p>

in bildungstheoretischer Perspektive. In: *Neue Sammlung* 34, 579-594

Müller, F. J. & Prengel, A. (2013): Empirische Zugänge zu Inklusion in der Früh- und Grundschulpädagogik. In: *Zeitschrift für Grundschulforschung* 7. Jg., H. 1, S. 7-20.

Seitz, S. (2006): Inklusive Didaktik: Die Frage nach dem ‚Kern der Sache‘. *Zeitschrift für Inklusion* 1 (1). Online unter: <http://inklusiononline.net/index.php/inklusion/article/view/15/15>